

Unterstützung für traumatisierte Menschen

25.11.2008, 12:02 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *Christine Striebel*

Täglich sehen, hören und lesen wir von fürchterlichen Dramen, die auch ganz in unserer Nähe geschehen. Dies löst in jedem von uns etwas aus. Menschen die selbst Opfer einer solchen Katastrophe waren und diese verdrängt hatten, beginnen sich zu erinnern.

Die Psychologische Beraterin und Autorin Christine Striebel beschäftigt sich in ihren Selbsthilfebüchern mit den Spätfolgen solcher Dramen und ihrer Aufarbeitung.

Dabei wendet sich die Autorin an Betroffene und ihr Umfeld. In ihrem ersten Buch „Nicht allein“ ging es um das Verstehen und die Aufarbeitung von sexuellem Missbrauch in der Kindheit. Ihr neues Buch „Schritt für Schritt ins Leben“ klärt über die Überlebensstrategie „Multiple Persönlichkeit“, auch „Dissoziative Identitätsstörung“ genannt, auf. Diese Hilfestellung der Seele ermöglicht der Kinderseele todesnahe Situationen zu überleben, indem neue Persönlichkeitsanteile das Grauen durchleben. Einige Symptome dieser Überlebensstrategie sind: Erinnerungslücken, Betroffene wirken besonders vergesslich und schusselig, hören innere Stimmen und haben unterschiedliche Schriften und Fähigkeiten.

„Schritt für Schritt ins Leben“ reicht diesen Menschen in ihrer Not die Hand und hilft dem Umfeld die Betroffenen besser zu verstehen. Christine Striebel erklärt einfühlsam und klar, wie diese Überlebensstrategie entsteht und zeigt eine Vielzahl von Möglichkeiten auf, wie man sich selbst und anderen helfen kann. Bereichert wird das Buch durch Erfahrungsberichte von Betroffenen. Auf Verstehen kann Annehmen folgen, das Voraussetzung für Heilung ist. Ein Kapitel mit den Rechten auf Unterstützung und Schutz runden das Buch ab.

Christine Striebel legt den Betroffenen ans Herz, sich auch von außen Hilfe zu holen, da sie lange genug geschwiegen und gelitten haben.

Denn jeder Mensch hat das Recht glücklich zu leben.

Portrait

Christine Striebel wurde 1952 in Stuttgart geboren. Sie wuchs mit zwei jüngeren Schwestern in einer nach außen hin völlig harmonischen und intakten Familie auf. 1974 heiratete sie ihren Mann Klaus, mit dem ich eine recht lebendige Ehe führe. Im gleichen Jahr begann sie auch ihre Tätigkeit als Grund- und Hauptschullehrerin mit naturwissenschaftlichen Fächern. 1982 und 1983 wurden ihre Wunschkinder geboren, die sie auch heute noch als Geschenke des Himmels ansieht. 1993, nach zehn Jahren nahezu ergebnisloser Therapie kehrten die ersten Erinnerungen an den sexuellen Missbrauch in ihrer Kindheit zurück. Der Ritt durch die Hölle begann. Und hätte sie nicht kurz zuvor ihr Talent zum Schreiben entdeckt und dieses als Überlebensstrohalm nutzen können: Wer weiß was aus ihr geworden wäre?

Nach sehr schweren Jahren in denen sie sich oft dem Tode näher fühlte als dem Leben und dem Verlust des Arbeitsplatzes, gelang es ihr ein hoffnungsfrohes und hilfreiches Buch zu schreiben. Was ursprünglich Überlebenstagebuch werden sollte wandelte sich zu ihrem ersten Selbsthilfebuch: Nicht allein Unterstützung von Betroffenen sexueller Gewalt

Mühe los gelang es ihr das Buch bei ihrem Traumverlag 2004 zu platzieren. Die Erstauflage ist demnächst abverkauft. „Nicht allein“ ist, trotz der Schwere des Grundthemas, voll positiver, Mut machender Energie. Ein Begleiter für Betroffene und die Menschen, die Betroffene unterstützend und verstehend begleiten wollen.

Damals schrieb Christine Striebel um zu überleben. Heute nach einem besonderen Tief durch den plötzlichen Tod ihrer Mutter fand sie den tiefsten Zugang zu ihren Gefühlen.

Nun lebe sie, um auch zu schreiben. Sie hat, auch bedingt durch einen Umzug, neue Kraft geschöpft!

News-ID: 262503 • Views: 1046 (Stand: 10.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/262503/Unterstuetzung-fuer-traumatisierte-Menschen.html>